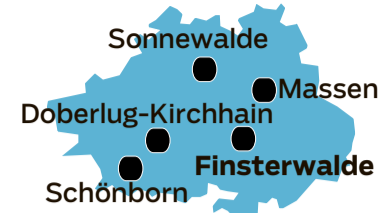


# FINSTERWALDER RUNDSCHAU



**Auf Seite 16: Kulturszene in Elbe-Elster legt einen Neustart hin.**

## Sprint aus dem Corona-Sporttief

**Gesundheit** Mit einem Kindersprint werden Grundschulkinder in Finsterwalde nach den Ferien wieder zu Bewegung animiert. Das ist gerade nach den vielen Corona-Einschränkungen wichtig. *Von Henry Blumroth und Daniel Roßbach*

In der Corona-Pandemie sind auch für Kinder viele Freizeit- und Sportangebote ausgefallen. Neben ausbleibenden sozialen Begegnungen bedeutete das für viele auch weniger Bewegung – mit allen gesundheitlichen Risiken, die das mit sich bringt.

Dieser Entwicklung will der Verein Expika etwas entgegensetzen und veranstaltet auch in diesem Jahr wieder seine Kindersprint-Veranstaltungen. Der offizielle Auftakt dafür wird in Finsterwalde am kommenden Mittwoch an der Grundschule Stadtmitte gemacht.

Als Zeichen dafür, dass das notwendig ist, verweist der Verein auf eine Studie zu den Auswirkungen von Corona des Uniklinikums Hamburg. Der zufolge machten 20 Prozent der Kinder gar keinen Sport, mehr als ein Viertel essen mehr Süßigkeiten als in der Zeit vor Corona. Dazu kommt eine Zunahme des Medienkonsums um beinahe 70 Prozent.

### Vielseitig Bewegung fördern

Beim Kindersprint wird ein Parcours aufgebaut, der nicht nur schnelles Laufen, sondern mit zusätzlichen Herausforderungen auch flinke Drehungen, Reaktionsgeschwindigkeit und Koordination verlangt und fördert.

Damit bietet der Kurs „viele Möglichkeiten, um sich immer wieder zu verbessern“ und „viele Gründe für die Kinder, immer wieder durch den Parcours zu sprinten“, sagt Frank Richter vom Verein Expika. Hinzu kommen bei der Aktion noch Anreize und Informationen zu gesunder Ernährung, die mit einem kindgerecht gestalteten „Ernährungs- und Mitmachheft“ mit Spaß verbunden vermittelt werden sollen.

Schon seit einigen Jahren hätten daher mit dem Kindersprint Mädchen und Jungen Spaß an Bewegung und lernen mehr über gesunde Lebensweise insgesamt – was nun unter den Vorzeichen der Pandemie eben noch wichtiger sei.

### Hunderte Kinder machen mit

In Finsterwalde sind Expika und der Kindersprint damit in diesem Jahr nicht zum ersten Mal zu Gast. Schon 2018 und 2019 haben sich jeweils mehr als 500 Kinder und verschiedene Grundschulen aus der Sängerstadt an der Aktion beteiligt – und beide Male war am Ende ein Mädchen das schnellste Kind in Finsterwalde



Der Kindersprint hatte in Finsterwalde erstmals im Jahr 2018 stattgefunden. Die Kinder hatten viel Spaß.

über den 16 Meter langen Parcours. Die schnellsten können ihre Flinkheit dann sogar bei überregionalen Vergleichen unter Beweis stellen.

Sportlehrer Stefan Smolka war bei den bisherigen Auflagen an der Grundschule Stadtmitte dabei. Er freut sich, dass die Bewegungsfachleute erneut Station in der Finsterwalder Bildungseinrichtung machen. Auf dem mit



An der Grundschule Stadtmitte, die zuletzt erweitert wurde, macht der Kindersprint am Mittwoch Station.

Lichtschranken gespickten Parcours würden alle Teilnehmer aus den zweiten bis fünften Klassen auf ihre Kosten kommen, egal ob in einem Sportverein unterwegs oder eher von der Sorte Bewegungsmuffel.

Der 36-Jährige erklärt: „Es wird nicht nur eine Endzeit gemessen, sondern auch Reaktionsfähigkeit, Antrittsschnelligkeit und Pendelvermögen. Den Kindern wird viel

geboten und die Strecke bietet viele Möglichkeiten, um sich immer wieder zu verbessern.“

### Motivation bleibt hoch

Das Sorge in den meisten Fällen für eine ständig hohe Motivation – im Tagesvergleich genau wie im Vergleich mit Vorjahreszeiten. Laufzettel, auf denen die sportlichen Erfolgsergebnisse festgehalten werden, helfen dabei.

Dazu gibt es in dem bereits angesprochenen Ernährungsheft kleine Geschichten, Spiele und ein gesundes Rezept zum Nachkochen, um das Thema auf spielerische Art und Weise zu vermitteln.

### Erst später sichtbar

Eine Prognose, wie sehr die Finsterwalder Schülerinnen und Schüler unter dem coronabedingten Bewegungsmangel leiden, könne Stefan Smolka noch nicht abgeben. „Nachdem so wenige Sportstunden im vergangenen Jahr stattfanden, wird die zukünftige Praxis zeigen, inwieweit die sportliche Leistungsfähigkeit der Kinder gelitten hat. Ich muss mir da erst ein Bild machen“, sagt der Finsterwalder, der in seiner Frei-

zeit die erste Männermannschaft eines großen Fußballvereins der Stadt fit hält und auf Spiele einstellt.

### Sportunterricht hat gelitten

Der 36-Jährige sagt: „Es ist schade, dass aufgrund der coronabedingten Hygienevorschriften der Sport immer als erstes hinten runtergefallen ist.“ Die Bewegung beim Turnen, Schwimmen, in der Leichtathletik und bei den verschiedenen Sportarten sei ein wichtiger Ausgleich zum Lernen an der Schulbank. „Ich wäre sehr froh, wenn wir wieder so viel Schulsport wie vor Corona betreiben könnten“, sagt Stefan Smolka.

Zurück zum Kindersprint: Damit die Aktion auch über eine einzelne Veranstaltung hinaus einen Effekt auf Schulen und Kinder hat, bekommt die Grundschule Stadtmitte im Rahmen des Kindersprints von der Schülerhilfe Finsterwalde eine Kiste mit Sportmaterialien spendiert. Damit sollen im Schulalltag zum Beispiel Pausenzeiten aktiver gestaltet werden können.

**Dann also: Sport frei!**

## Neues Auto für Museen

**Übergabe** Tolles Geschenk für den Museumsverbund Elbe-Elster.

**Elbe-Elster.** Gekonnt steuerte Sparkassenvorstand Jürgen Riecke am Donnerstagnachmittag den nagelneuen Opel Vivaro im Wert von 30 000 Euro rückwärts durch die Einfahrt des Doberluger Schlosses auf den Innenhof. Geliefert wurde das Fahrzeug vom Autohaus Meyer & Ziegler Finsterwalde.

Die Motive auf dem Fahrzeug, von der Agentur 7pr aus Finsterwalde aufgebracht, zeigen an: Hier ist der Museumsverbund unterwegs. Im Doberluger Schlosshof erfolgte die Übergabe des Fahrzeuges an den Museumsverbund Elbe-Elster mit den vier Museen in Doberlug, Finsterwalde, Bad Liebenwerda und Mühlberg.

Hoherfreut konnte Museumsverbundleiterin Babette Weber den Transporter in Empfang nehmen. Gemeinsam mit Peter Hans als 1. Beigeordneten des Landkreises und Marten Frontzek, Amtsleiter für Strukturentwicklung, Kultur und Marketing des Landkreises Elbe-Elster, weiß sie um die Bedeutung des Fahrzeuges für den Museumsverbund. „Es ermöglicht uns eine gute und sichere Abwicklung der Transporte zwischen den vier Museen, Transportfahrten um Sonderausstellungen aus anderen Teilen Deutschlands in den Elbe-Elster-Kreis zu bringen und bietet Entlastung für den in die Jahre gekommenen Transporter des Verbundes.“

Das neue Fahrzeug wird in Finsterwalde stationiert und steht aber allen vier Museen zur Verfügung.

Für Sparkassenvorstand Jürgen Riecke steht die Förderung des Museumsverbundes ganz oben an. „Er ist uns wichtig und teuer“, schmünzelt der Elbe-Elster Sparkassenchef. „Bundesweit gehören wir damit zu den führenden Sparkassen.“

*Jürgen Weser*



Bei der Übergabe: Jürgen Riecke, Peter Hans und Marten Frontzek. Mit dabei waren Babette Weber und Alexander Meyer, Opel-AH-Geschäftsführer (v. li.).

## POLIZEI-BERICHT

### Cabrio-Verdeck aufgeschnitten

Am Samstagnachmittag wurde festgestellt, dass unbekannte Täter in der Rudolf-Diesel-Straße in Massen das Verdeck eines Cabriolets aufgeschnitten haben. Aus dem Innenraum wurde die abgelegte Handtasche entwendet. Sachschaden: rund 8000 Euro.

### Scheune brannte

In der Nacht zu Sonntag kam es in Kölsa zum Brand einer Scheune. Die Scheune, die sich auf einem seit Jahren unbewohnten Grundstück befindet, brannte vollständig nieder. Das Feuer wurde von der Freiwilligen Feuerwehr gelöscht. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Kripo ermittelt.

### Elf Verkehrsunfälle

Am Wochenende kam es in Elbe-Elster zu insgesamt elf Unfällen, wobei neun Mal Wildwechsel ursächlich war. Personen wurden nicht verletzt. *red./jkl*

## Rotary Club Finsterwalde hilft Rotariern in Bad Neuenahr-Ahrweiler

**Finsterwalde.** Das Hochwasser hat im gesamten Ahrtal seine Spuren hinterlassen. „Die Bilder im Fernsehen und in den sozialen Medien spiegeln vielfach nur unzureichend das erschreckende Ausmaß der Zerstörung wider“, sagt Achim Fischer, Clubmeister des Rotary Clubs Bad Neuenahr-Ahrweiler. Und schickt ein großes Dankeschön nach Finsterwalde.

Denn mit einer Großspende in Höhe von 10 000 Euro unterstützen die Rotarier aus der Sängerstadt ihre Mitstreiter in Rheinland-Pfalz. „Wir wollten nicht über Aktionen wie von ARD und ZDF gehen, sondern punktuell helfen“, sagt der Finsterwalder Rotarier Toni Boche. Das Geld aus der Sängerstadtregion könne beispielsweise beim Bau eines neuen Spielplatzes im Pfarrgarten der St. Laurentiuskirche in

Ahrweiler helfen. „Alle Spielplätze in der Stadt sind zerstört“, hatte Achim Fischer zuvor berichtet. „Wir wollen mit der Spende dabei helfen, einen kleinen Schritt zurück in die Normalität zu schaffen. Ich hoffe, dass es uns noch viele gleichgute“, erklärt Toni Boche.

Die Rotarier in Bad Neuenahr-Ahrweiler helfen eigenen Angaben zufolge bei einer Vielzahl von Projekten. Dazu zählen die Installation von Baustromverteilern und die Trinkwasseraufbereitung in Orten, die voraussichtlich noch mehrere Monate auf den Anschluss an die herkömmliche Versorgung warten müssen. Für die Herbstferien sind Familienfreizeiten in deutschen Ferienparks und im August eine Kinderfreizeit an der Nordsee geplant.

*Henry Blumroth*



Hilfskräfte der Bundeswehr befreien ein Gelände am Ufer der Ahr von den Hinterlassenschaften der Flut.

## VOR 100 JAHREN

**7. August 1921.** Nach dem Krieg gehörten soziale Themen und die Volksgesundheit vermehrt zu den Aufgaben einer Stadtverwaltung. Seit einiger Zeit unterhielt das Städtische Wohlfahrtsamt eine Beratungsstelle für junge Mütter im Kinderheim der Koswig-Stiftung (Gymnasium). In der Zeitung ließ das Amt ein Hitzemerkblatt zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit veröffentlichen. Stillenden Müttern wurde dringend geraten, möglichst die Brust zu geben und erst am Ende des Hochsommers umzustellen. Sommerbrechdurchfall oder Sommerkrämpfe, verursacht durch verdorbene Flaschenmilch oder Ersatznahrung, waren eine große Gefahr. Wasser sollte immer abgekocht werden. Ein Schutz vor Fliegen und möglichst leichte Kleidung wurde empfohlen. Ein tägliches Bad mit nur 28 Grad warmen Wasser sollte die Risiken in der warmen Zeit verringern. *owr*